



Wir machen **KÖNNEN** sichtbar.

[www.tcc.or.at](http://www.tcc.or.at)

## **Streich- und Saiteninstrumentenbau - Streichinstrumente (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre**

**English:** String instruments manufacture specialising in bowed instruments (String instruments manufacturer)

### **Berufsbeschreibung:**

Der Beruf des "Geigenbauers" hat eine lange Tradition. Antonio Stradivari (1644 - 1737) ist auch heute noch als der berühmteste Geigenbauer aller Zeiten bekannt. Die Preise für eine echte Stradivari gehen in die Millionen. Streich- und Saiteninstrumentenbauer\*innen mit Schwerpunkt Streichinstrumente sind Kunsthandwerker\*innen.

Sie bauen bzw. reparieren Violinen, Violen, Violoncelli, Kontrabässe und Gamben. Für den Bau dieser Streichinstrumente verwenden sie wertvolle und gut gelagerte Hölzer (z. B. Ahorn und Ebenholz). Auch die Reparatur und Restaurierung der Instrumente gehören zu ihren Aufgaben. Gemeinsam mit ihren Kolleg\*innen arbeiten sie meist in Werkstätten von kleinen und mittleren Gewerbebetrieben des Instrumentenbaus.

### **Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:**

TCC-Testcenter Carinthia der WIFI Kärnten GmbH,  
Lastenstraße 26, 9020 Klagenfurt, T: 059434 9092, E: [tcc@wifikaernten.at](mailto:tcc@wifikaernten.at)

Streich- und Saiteninstrumentenbauer\*innen im Schwerpunkt Streichinstrumente wissen über die unterschiedlichen Modelle und Bauweisen von Streichinstrumenten wie Violinen, Violen, Violoncelli, Kontrabässe und Gamben bestens Bescheid.

Sie wählen die Resonanzhölzer unter Beachtung von Alter, Holzaufbau und Holzstruktur aus. Für das Alter des Holzes reichen in der Regel circa 10 Jahre, wobei eine längere Zeit von Vorteil ist. Die gebräuchlichsten Hölzer für die einzelnen Teile sind das Tannenholz (Rottanne) und das Ahornholz, das Ebenholz sowie Palisander oder Buchsbaum.

Die Instrumente werden in Einzelteile gefertigt und anschließend zusammengebaut (eine Geige besteht z. B. aus Schneck, Wirbel, Wirbelkasten, Obersattel, Griffbrett, Decke, Saiten, Steg). Für die einzelnen Teile bearbeiten sie die Hölzer per Hand und mit Maschinen, vor allem durch Sägen, Schneiden, Hobeln und Feilen. Weitere Arbeitstechniken sind Beizen, Lackieren, Polieren, Schleifen sowie das Aufziehen der Saiten.

Besondere Aufmerksamkeit kommt auch der Lackierung zu, denn diese soll das Instrument nicht nur für möglichst lange Zeit konservieren, sondern prägt auch den Klang des Instruments entscheidend mit.

Zu den Aufgaben von Streichinstrumentenbauer\*innen gehören auch das Einstellen und Reparieren fertiger und älterer/beschädigter Instrumente sowie das Beraten von Kund\*innen beim Kauf von neuen oder gebrauchten Instrumenten.

Streichinstrumentenbauer\*innen zeichnen sich durch handwerkliche Genauigkeit und Geschick ebenso aus wie durch Musikalität und ein gutes Gehör.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website [www.tcc.or.at](http://www.tcc.or.at) **Schulen & Jugendliche / Tipps und Links.**